

EMBEDDED: Ein Mensch im Krieg



Was geschieht mit einem Menschen, wenn aus politischen Forderungen, militärischen Planspielen und Kriegsrhetorik plötzlich Wirklichkeit wird?

Der Schauspieler und Autor Wolfgang Zarnack geht dieser Frage mit einem außergewöhnlichen Projekt nach. Für „EMBEDDED – Damit was bleibt“ hat er eine 50-teilige Antikriegsserie im vertikalen Handyformat produziert. Jede Folge dauert nur ein bis zwei Minuten. Vom 3. August bis zum Weltfriedenstag am 21. September erscheint täglich eine neue Episode.

Im Mittelpunkt steht der ehemalige Sportjournalist Markus Berg. Er lässt sich als Kriegsreporter einer militärischen Einheit zuweisen und berichtet mit seinem Handy aus dem Einsatz. Dabei zeigt die Serie keine großen Schlachten und keine anonymen Truppenbewegungen. Sie richtet den Blick auf einen einzelnen Menschen und darauf, was der Krieg mit ihm macht.

Wolfgang Zarnack hat das Projekt völlig allein verwirklicht: Drehbuch, Regie, Kamera, Schauspiel, Ton, Kostüm, Schnitt und Effekte liegen in seiner Hand. Seit mehr als 20 Jahren arbeitet er als professioneller Schauspieler auf Theater-, Musical- und anderen Bühnen.

Sein Antrieb ist auch persönlich. Sein Vater wurde 1938 in Berlin geboren und erlebte Flucht, brennende Städte und den Tod von Geschwistern. Wolfgang Zarnack sagt, diese Familiengeschichten gingen ihm nicht aus dem Kopf, wenn heute wieder selbstverständlich von „Kriegstüchtigkeit“ gesprochen werde.

„Mit EMBEDDED zeige ich keinen Krieg. Ich zeige einen Menschen darin.“

[Trailer ansehen:](#)

Mehr über das [Projekt:](#)

Foto Wolfgang Zarnack_Portrait_Foto-Grace Astor mit freundlicher Genehmigung von Wolfgang Zarnack